

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1270/2020
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66	Datum 05.08.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 25.08.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Kenntnisnahme	02.09.2020	Ö
Klimaschutzbeirat	Kenntnisnahme	22.09.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	23.09.2020	Ö

<p>Betreff: Bericht zum Ende der geförderten Phase des Masterplan 100% Klimaschutz Mainz (2016 bis 2020) hier: 1. Aktualisierung Territoriale Energie- und Treibhausgasbilanz 2. Aktivitäten und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen 3. Stand des Prozesses und Ausblick weiteres Vorgehen</p>
<p>Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen</p> <p>Mainz, 19.08.2020</p> <p>gez. Eder</p> <p>Katrin Eder Beigeordnete</p>
<p>Mainz, 26.08.2020</p> <p>gez. Ebling</p> <p>Michael Ebling Oberbürgermeister</p>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Klimaschutzbeirat nehmen den Bericht zum Abschluss der geförderten Phase des Masterplan 100% Klimaschutz Mainz (2016 bis 2020) zur Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Maßnahmen unter Beachtung des Beschlusses zum „Klimanotstand“ fortzuführen. Alle zwei Jahre ist ein Bericht zum Sachstand der Umsetzung und spätestens alle 5 Jahre eine Fortschreibung der Treibhausgasbilanz für Mainz vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Landeshauptstadt Mainz ist seit 2016 Masterplan-Kommune. Mainz hat sich damit das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 % und den Endenergieverbrauch um 50 % zu reduzieren. Referenzjahr hierfür ist das Jahr 1990.

Der Masterplan mit Strategien und Maßnahmenvorschlägen zur Erreichung dieser Ziele wurde am 27.09.2017 beschlossen.

Mainz befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase der Maßnahmen. Von 2016 bis 2020 wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Förderprogramms „Masterplan 100 % Klimaschutz“ finanziell unterstützt.

Zielsetzung

Ziel des vorliegenden Berichtes zum Abschluss der geförderten Phase ist es, die städtischen Gremien und die Mainzer Klimaschutzakteure sowie den Fördermittelgeber über den aktuellen Stand der Mainzer Klimaschutzaktivitäten zu informieren. Zur Unterstützung wurde, wie bereits in der Konzeptphase, das Leipziger Institut für Energie beauftragt.

Mit der Erstellung des Berichts wird erstmalig nach dem Beginn der Maßnahmenumsetzung die Energie- und Treibhausgasbilanz fortgeschrieben. Eine Standpunktermittlung auf den angestrebten Zielpfaden (Klimaneutralität bis 2050 und Klimaneutralität 2035 gem. des Beschlusses zum Klimanotstand) wird angestrebt.

Hierzu sind weitere Grundlagenermittlungen wie z.B. die Bildung und Festlegung von geeigneten Kennzahlen bzw. Indikatoren notwendig. Vorschläge hierzu werden aktuell noch erarbeitet und sodann vorgelegt. Die Indikatoren sollen als neues Werkzeug für das Monitoring des Prozesses entwickelt werden, welches es erlaubt die Wirkungszusammenhänge der Territorialen Treibhausgasbilanz (TOP-DOWN-BILANZ) mit dem Stand der Aktivitäten- und Maßnahmenumsetzung im Stadtgebiet (BOTTOM-UP) praxisgerecht in Beziehung zu setzen.

Aktualisierung Territoriale Energie- und Treibhausgasbilanz

Mit dem Softwaretool Klimaschutzplaner ist im Zuge des Masterplanprozesses ein neuer Standard für die Erfassung von Energie- und Treibhausgasbilanzen innerhalb des Stadtgebietes eingeführt worden. Hierdurch werden ein interkommunaler Vergleich sowie eine Aggregation der Ergebnisse auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene ermöglicht.

Mit der Fortschreibung der Bilanz stehen nun Daten für die Jahre 2014 bis 2018 zu Verfügung.

Aktivitäten und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

Zuständig für das Berichtswesen ist das Grün- und Umweltamt. Zur Erstellung des vorliegenden Berichtes sind alle Akteure, die in den Workshops zur Maßnahmenentwicklung mitgearbeitet haben sowie alle Ämter und Eigenbetriebe erneut angeschrieben und gebeten worden ihre Aktivitäten vorzustellen.

Der vorliegende - in die sechs Handlungsfelder gegliederte - Bericht gibt einen beispielhaften Überblick über die Mainzer Klimaschutzaktivitäten. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da leider nicht alle Masterplanakteure rückgemeldet haben.

Eine Projektampel visualisiert im Zwischenbericht den Status der beschriebenen Aktivität. Um den Bezug zum Masterplankonzept herzustellen, sind die Klimaschutzaktivitäten dem Maßnahmenkatalog zugeordnet.

Beispiele für bereits umgesetzte Projekte der Stadt sowie der Kooperationspartner sind:

- Ausgewählte Maßnahme - Projekt E-Ko-Wagen (Stadt Mainz)
- Vollmodernisierung zweier Liegenschaften (Wohnbau Mainz GmbH)
- Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität (Mainzer Stadtwerke AG)
- Elektromobilität und zugehörige Ladeinfrastruktur in der Stadtverwaltung (Stadt Mainz mit Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz)
- Energieaudits nach EDL-G bzw. DIN EN 16247-1 (Transferstelle Bingen)

- Verwendung von Recyclingbeton und Kooperation mit Energiegenossenschaften bei Neubauvorhaben (Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz)
- Stadtentwicklung zur Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in den Regionalfeldern der Sozialen Stadt (Stadt Mainz)
- Die Projektierung einer Bürger-Photovoltaik-Anlage mit 370 kWp bei der Firma Essity in Mainz-Kostheim (UrStrom eG)
- Durchführung einer Solarinitiative für Wohngebäude (Stadt Mainz)
- Die Einführung von Baustandards für Gebäude der Landeshauptstadt (Stadt Mainz)
- Energetische Sanierung des Sozialgebäudes Friedhof Gonsenheim und Einbau einer Hack-schnitzelanlage (Wirtschaftsbetrieb Mainz)
- Teilnahme am Energiesparwettbewerb Klima-Coach zur Mitarbeitersensibilisierung hinsichtlich CO₂-Fußabdruck (Stadt Mainz)
- Klimaschutz in der verbindlichen Bauleitplanung (Stadt Mainz)
- e CarSharing Angebot für die Mainzer Bürger (UrStrom eG)
- Fashion Revolution Week (Stadt Mainz, „Fairtrade Town Mainz“)

Stand des Prozesses und Ausblick weiteres Vorgehen

Mainz will klimaneutral werden. Die Erreichung des Ziels bis zum Jahr 2050 (Masterplanziel) bzw. bis zum Jahr 2035 (Ziel gemäß Beschluss zum „Klimanotstand“) stellt eine große Herausforderung dar und erfordert noch deutlich größere Anstrengungen.

Die Umsetzungsphase läuft ausgehend von der Startbilanz für 2014 und bezogen auf das Ziel 2050 aktuell seit 3 (von insgesamt 36) Jahren. Bezogen auf das Ziel 2035 sind dies ebenfalls 3 Jahre, allerdings von insgesamt nur 21 Jahren.

Eine erste Analyse des Prozesses durch das Leipziger Institut für Energie zeigt in erster Näherung: die Industrie hat bisher Ihre „Hausaufgaben“ erledigt und ist im Zielkorridor. Defizite in der Umsetzung von Maßnahmen zeigen sich im Verkehrssektor, der sich bundesweit „auf dem kritischen Pfad befindet“. Diesen Trend können auch die intensiven Bemühungen der Stadt Mainz im Zusammenhang mit Radverkehr, Elektromobilität und Stärkung des Nahverkehrs nicht aufhalten. Eine präzisere Beurteilung ist aktuell nicht möglich, ist aber spätestens zur nächsten Berichterstattung erforderlich.

Für die Erfolgskontrolle im Sinne eines Monitorings ist neben einer Beschreibung der Aktivitäten auch eine Bewertung des jeweiligen „Status quo“ von großer Bedeutung. Nur so können Handlungsfelder und Strategien identifiziert werden in denen verstärkte Anstrengungen erforderlich werden, da die notwendigen Verbesserungen pro Zeiteinheit nicht erreicht wurden.

Hierzu sind Indikatoren zu definieren, die einfach oder automatisch zu erheben sind und gleichzeitig präzise Rückschlüsse auf Defizite oder Handlungsempfehlungen zulassen. Aktuell gibt es seitens des Bundes oder der wissenschaftlichen Begleitforschung zu den Masterplankommunen keine diesbezüglichen Vorgaben.

Die Indikatoren sind gemeinsam zu entwickeln. Dieser Prozess wurde bereits begonnen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Entscheidung zur Fortführung des Prozesses zur Erreichung der Klimaneutralität ist ein strategischer Grundsatzbeschluss. Alle daraus abzuleitenden Maßnahmen, die der Finanzierung bedürfen, werden einzeln zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anlage:

Bericht zum Ende der geförderten Phase des Masterplan 100% Klimaschutz Mainz (2016 - 2020)